



#1
2025

Adrian Rziczny

RACE NEWS



ARZ Business Club

NLS 1

NLS 2





Saison 2026

In der Saison 2026 tritt Adrian Rziczny erneut in der Nürburgring Langstrecken-Serie sowie beim legendären 24h-Rennen auf dem Nürburgring an. Nach den Erfolgen der vergangenen Saison wird das Programm in diesem Jahr nun gezielt weiterentwickelt.

Gefahren wird, wie bereits 2025, gemeinsam mit Adrenalin Motorsport, einem der erfolgreichsten Teams der Serie. Zum Einsatz kommt ein Porsche Cayman GT4 in der CUP3-Klasse, die seit Jahren als eine der am stärksten besetzten und kompetitivsten Klassen innerhalb der NLS gilt.

Ein besonderer Fokus liegt in dieser Saison auf der Weiterentwicklung als Fahrer sowie der frühzeitigen Vorbereitung auf die Aufgaben der Saison 2027. Neben der reinen Performance auf der Strecke steht auch die kontinuierliche Verbesserung von Abläufen und Kommunikation im Mittelpunkt.

Durch die Kombination aus Renneinsätzen in einer der anspruchsvollsten Langstrecken-serien der Welt und diesen gezielten Entwicklungsschritten wird eine solide Basis geschaffen, um perspektivisch den nächsten Schritt in Richtung höherer GT-Klassen vorzubereiten.

Neben dem sportlichen Programm wird das Angebot auch abseits der Strecke weiter ausgebaut. Mit Formaten wie dem ARZ Business Club, eigenen Hospitality-Angeboten am Nürburgring sowie aktivem Content und Marketing wird Motorsport gezielt als Plattform für Partner und Marken genutzt.

Die Saison 2026 bildet somit einen weiteren wichtigen Baustein auf dem Weg, sich langfristig im professionellen Motorsport zu etablieren.



Adrian Rziczny ist bereit, wieder Vollgas zu geben.



Vorwort

Die neue Saison ist gestartet – und mit ihr ein weiteres spannendes Kapitel meiner Reise im Motorsport.

Mit den ersten Rennen in der Nürburgring Langstrecken-Serie liegen bereits intensive Wochen hinter uns. Neben den sportlichen Herausforderungen auf der Strecke war es mir besonders wichtig, das Projekt auch abseits des Cockpits weiterzuentwickeln.

Mit dem ersten Event des ARZ Business Clubs ist genau das gelungen: Partner, Unterstützer und Freunde zusammenzubringen und Motorsport als Plattform für Austausch und gemeinsame Erlebnisse zu nutzen.

Die Kombination aus Racing und Business ist im Jahr 2026 ein noch zentralerer Bestandteil der Saison als zuvor.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!



Adrian Rżyczny

Es geht nicht nur darum, schnelle Runden zu fahren, sondern auch darum, nachhaltige Partnerschaften aufzubauen und echten Mehrwert zu schaffen.

In dieser Ausgabe möchte ich euch einen Einblick in die ersten Wochen der Saison geben – von den Rennen über das Business Club Event bis hin zu den Partnern, die dieses Projekt überhaupt erst möglich machen.





ARZ Business Club

Mit dem ARZ Business Club wurde eine Plattform geschaffen, die Motorsport und Business auf eine andere Weise miteinander verbindet, als lediglich klassische Sponsoringflächen zu bieten. Es wird ein echter Mehrwert durch persönliche Erlebnisse, Austausch und langfristige Kooperationen geschaffen.

Im Mittelpunkt des ARZ Business Clubs steht die Idee „Business meets Racing“. Motorsport dient dabei als leistungsorientierte Plattform, auf der sich Unternehmen präsentieren und gleichzeitig untereinander vernetzen können. Durch die Kombination aus Rennevents, exklusiven Einblicken hinter die Kulissen und gezielten Networking-Veranstaltungen entsteht ein Umfeld, das weit über klassisches Sponsoring hinausgeht.

„Mir war es wichtig, eine Plattform zu schaffen, bei der sich unsere Partner untereinander kennenlernen und voneinander profitieren können“, erklärt Adrian Rziczny. „Der Motorsport bietet dafür die perfekte Grundlage – emotional, authentisch und voller gemeinsamer Erlebnisse.“

Der ARZ Business Club entwickelt sich stetig weiter und wächst kontinuierlich. Für die Zukunft sind weitere Events, neue Formate und zusätzliche Möglichkeiten für Partner geplant, um das Netzwerk weiter auszubauen.



Rückblick zum ersten ARZ Business Club Event, im Mai 2025.





Business Event #1

Am 7. März fand das diesjährige Präsentations-Event des ARZ Business Club statt. Veranstaltungsort war die Fahrschule Kaiser. Ein langjähriger Partner und Sponsor, der den passenden Rahmen für die Veranstaltung bot.

Zahlreiche Partner, Unterstützer und Wegbegleiter waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam in die neue Saison zu starten. Im Mittelpunkt des Abends stand die Präsentation des diesjährigen Wettbewerbsfahrzeugs.

Die Gäste hatten die Möglichkeit, das Fahrzeug aus nächster Nähe zu erleben und einen direkten Eindruck von der Technik und den Entwicklungen zu erlangen.

Neben den sportlichen Themen spielte bei Rziczny vor allem das Thema „Business meets racing“ eine zentrale Rolle. Rziczny zeigte auf, welche Mehrwerte sich für Partner durch das Engagement im Rennsport bieten und wie sich diese Plattform gezielt für Networking, Markenpräsenz und gemeinsame Projekte nutzen lässt.

Bei gutem Essen und Getränken nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich intensiv auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Besonders die neu hinzugekommenen Partner bot hatten die Möglichkeit, das bestehende Netzwerk kennenzulernen und erste Verbindungen innerhalb des ARZ Business Clubs aufzubauen.

„Solche Veranstaltungen sind für mich extrem wichtig, um die Menschen hinter den Partnerschaften zusammenzubringen“, erklärt Rziczny. „Der persönliche Austausch und das gemeinsame Verständnis für unsere Projekte sind ein entscheidender Bestandteil unseres Erfolgs.“

Mit einem gelungenen Mix aus Information, Präsentation und Networking bot das Event den perfekten Start in die neue Saison.





Auftakt im Regen

Am Wochenende des 14.03. stand für Adrian Rziczny der Saisonauftakt der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) auf dem Programm. In der Saison 2026 startet der 21-jährige Rennfahrer erstmals mit der Startnummer #941 im Porsche 718 Cayman GT4 CS in der hart umkämpften Cup-3-Klasse. Gemeinsam mit seinen neuen Teamkollegen Stefan Kruse und David Vogt tritt er für das Team Adrenalin Motorsport an.

Der Freitag begann traditionell mit dem freien Training sowie den beliebten Renntaxifahrten. Für Rziczny bot sich dabei die erste Gelegenheit, den Porsche auf der Nordschleife im Rennmodus zu fahren. Da am Morgen zunächst noch trockene Bedingungen herrschten, konnte er wichtige Runden abspulen, um sich intensiv mit dem neuen Auto vertraut zu machen.

„Gerade zu Saisonbeginn ist es wichtig, wieder ein Gefühl für das Auto und die Strecke zu bekommen“, erklärt Rziczny. „Die Nordschleife verändert sich über den Winter an manchen Stellen. Deshalb waren die ersten Runden im Trockenen extrem wertvoll.“

Am Mittag wechselte der 21-Jährige kurzzeitig auf die Beifahrerseite: Im Rahmen einer Coaching-Session unterstützte er in einem BMW M240i einen Team-Neuling bei dessen ersten Runden in der „Grünen Hölle“. Währenddessen setzte jedoch zunehmend Regen ein, was die Streckenverhältnisse deutlich anspruchsvoller machte. Bei den anschließenden Renntaxifahrten am Nachmittag herrschte bereits Dauerregen. Bei den schwierigen Bedingungen pilotierte Rziczny seine Gäste sicher über den Kurs und brachte damit allen ein Lächeln ins Gesicht. Gleichzeitig sammelte er dabei wichtige Erfahrungen mit dem Porsche auf nasser Fahrbahn.



Immer dabei: Partner effect – Für die perfekte Energie

Der eigentliche Renntag am Samstag war schließlich von widrigen Wetterbedingungen geprägt. Das Qualifying, ursprünglich für 8:30 Uhr angesetzt, musste aufgrund von dichtem Nebel mehrfach verschoben werden. Als die Motoren gegen 10:30 Uhr schließlich warmgelaufen waren und die Fahrer bereits in den Cockpits saßen, folgte die Ernüchterung: Die Rennleitung sagte die gesamte Veranstaltung ab. Als Grund wurden die niedrigen Temperaturen von circa 3°C angegeben.

Damit endete das erste Rennwochenende der Saison, noch bevor die Startampel zum ersten Mal auf Grün schaltete.

„Natürlich ist es enttäuschend, wenn man bestens vorbereitet ist und sich auf das erste Rennen nach der Winterpause freut“, so Rziczny. „Aber gegen das Wetter am Ring ist man machtlos. Wir haken das Wochenende ab und konzentrieren uns voll auf den nächsten Lauf.“

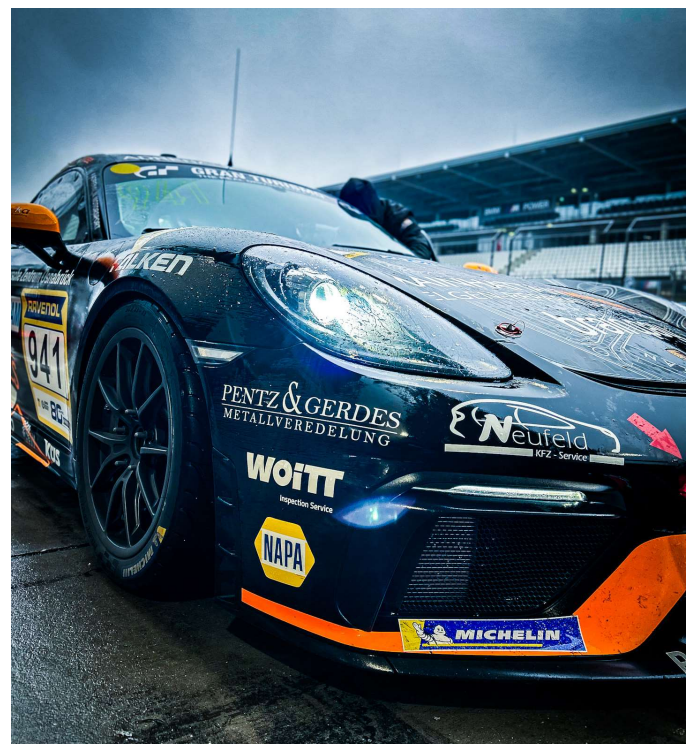
Lange warten mussten Fahrer und Fans nicht: Bereits am folgenden Wochenende stand der nächste Lauf der NLS auf dem Plan. Für Rziczny und seine Teamkollegen bot sich damit unmittelbar die nächste Chance, die Saison 2026 offiziell zu eröffnen.

„Ich hatte am Freitag Nachmittag im Rahmen des geplanten NLS1 Rennens am Nürburgring die Gelegenheit, bei strömendem Regen im Renntaxi mit Adrian mitzufahren und war restlos begeistert. Trotz der extrem anspruchsvollen Bedingungen habe ich mich zu jeder Zeit absolut sicher gefühlt. Besonders beeindruckt hat mich die Präzision und Kontrolle, mit der er das Fahrzeug über die Strecke bewegt hat. Ein unvergessliches und actionreiches Erlebnis!“



Christian Diegelmann

~ brainpay





Saisonstart im zweiten Anlauf

Am 21.03. stand für Adrian Rziczny der zweite Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) auf dem Programm. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Stefan Kruse und David Vogt ging er erneut im Porsche Cayman GT4 CS mit der Startnummer #941 in der Cup 3 AM-Klasse an den Start.

Bereits am Freitag startete das Rennwochenende mit einer Coaching-Session auf einem seriennahen Porsche Cayman. Dabei unterstützte Adrian einen neuen Fahrer bei seinen ersten Runden auf der Nordschleife. „Gerade am Anfang ist es wichtig, ein gutes Gefühl für die Strecke zu bekommen – ich denke, wir konnten da eine gute Basis schaffen“, erklärt Rziczny.

Im Anschluss lag der Fokus auf dem eigenen Fahrzeug. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen absolvierte er zahlreiche Trainingsrunden im Porsche Cayman GT4 CS, um sich weiter auf das Rennen vorzubereiten. Am Nachmittag standen zudem erneut Renntaxifahrten auf dem Programm, bei denen die Fahrer zahlreichen Gästen die Faszination Nordschleife näherbringen konnten. So bot der Freitag eine solide Grundlage für den Renntag.

Am Samstagmorgen ging es bei besten Bedingungen in das Qualifying. Rziczny eröffnete die Session, gefolgt von Kruse und Vogt. Allerdings verlief das Zeittraining nicht nach Plan: Mehrere Code-60-Phasen verhinderten schnelle, freie Runden. Am Ende stand Startplatz drei in der Cup 3 AM-Klasse.

Den Rennstart übernahm Stefan Kruse. Nachdem er beim Start ein paar Positionen verlor, konnte er sich mit starken Rundenzeiten wieder nach vorne arbeiten und das Fahrzeug zurück auf die dritte Position bringen.



Zur neuen Saison wurde Adrian Rziczny mit einem neuen Toorace-Rennanzug aus dem Hause CRZ-Raceparts ausgestattet.

Rziczny übernahm den zweiten Stint und konnte in seiner ersten Runde ein Fahrzeug von Sorg Rennsport überholen, wodurch er auf Platz zwei vorfuhr.

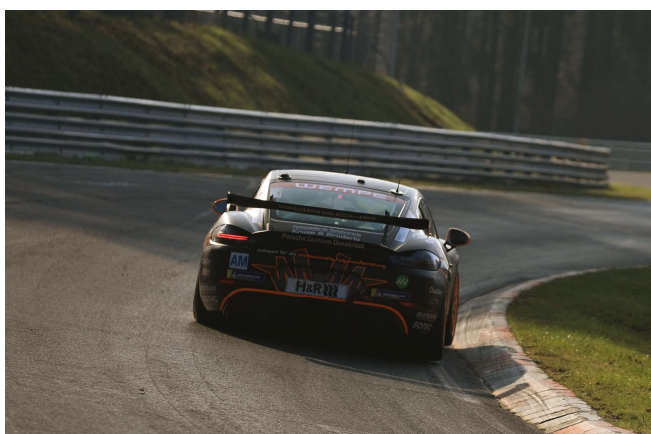
Doch bereits Ende dieser Runde zeichnete sich ein Problem ab. Eine „Slow Puncture“-Warnung zwang das Team zu einem außerplanmäßigen Boxenstopp. Aufgrund von Kommunikationsschwierigkeiten musste Rziczny den langen Weg über die Grand-Prix-Strecke zur Box antreten, was über zwei Minuten kostete. Nach dem notwendigen Reifenwechsel nahm er das Rennen wieder auf – inzwischen jedoch deutlich zurückgefallen.

Nach dem Rückschlag zeigte Rziczny einen starken Stint. Mit konstant schnellen Zeiten konnte er nicht nur wertvolle Erfahrungen im Fahrzeug sammeln, sondern auch eine Position wieder gutmachen.

Kurz vor Ende seines Einsatzes folgte jedoch der nächste Rückschlag: In seiner letzten Runde kam es auf der Grand-Prix-Strecke zu einer Kollision mit einem GT3 – Fahrzeug. Dabei wurde der Porsche im Bereich der Vorderachse getroffen, wodurch Rziczny erneut die Box ansteuern musste – ein weiterer Zeitverlust von rund zwei Minuten. Für den Schlusstint übernahm David Vogt das Steuer und konnte nochmals wichtige Positionen gutmachen. Am Ende überquerte das Trio die Ziellinie auf dem vierten Platz in der Cup 3 AM-Klasse.

„Das Ergebnis ist natürlich enttäuschend, vor allem weil wir die Pace für ganz vorne hatten“, resümiert Rziczny. „Durch die beiden ungeplanten Boxenstopps haben wir insgesamt rund vier Minuten verloren – ohne diese Rückschläge wäre ein Sieg definitiv möglich gewesen. Wir haben aber gesehen, dass wir in der Klasse absolut konkurrenzfähig sind. Jetzt geht es darum, beim nächsten Rennen alles zusammenzubringen.“

Der nächste Lauf der Nürburgring-Langstrecken-Serie findet im April statt. Bis dahin will das Team weiter an den Details arbeiten, um das vorhandene Potenzial beim kommenden Rennen vollständig ausschöpfen zu können.





Unser Partner: brainpay

Als Teil von Brainwerk Consulting, einem Setup mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Online-Payment, positioniert sich brainpay als spezialisierter Anbieter moderner Payment-Lösungen mit klarem Fokus auf die Anforderungen der Reise- und Tourismusbranche und digitaler Inhalte.

Das Unternehmen entwickelt innovative Technologien, die komplexe Zahlungsprozesse vereinfachen und gleichzeitig Kosten, Risiken und operative Aufwände reduzieren.

Kern des Angebots ist eine Payment-Orchestration-Plattform, die verschiedene Zahlungsanbieter und -methoden intelligent miteinander vernetzt. Anstatt sich auf einen einzelnen Zahlungsdienstleister zu verlassen, ermöglicht brainpay eine flexible, skalierbare Infrastruktur, die sich dynamisch an die Bedürfnisse von Unternehmen anpasst.

Durch die zentrale Steuerung aller Transaktionen profitieren Kunden von optimierten Gebührenstrukturen, höheren Konversionsraten und einer verbesserten Nutzererfahrung im Checkout-Prozess. Gleichzeitig sorgen integrierte Funktionen wie Smart Routing, Betrugsprävention und umfassende Reporting-Tools für maximale Effizienz und Sicherheit im Zahlungsverkehr.

Mit langjähriger Expertise im Zahlungs- und Bankensektor sowie einem starken Netzwerk aus internationalen Partnern verfolgt brainpay das Ziel, Unternehmen zukunftsichere und wirtschaftlich nachhaltige Payment-Lösungen bereitzustellen. Dabei steht insbesondere die kontinuierliche Optimierung der Zahlungsprozesse im Mittelpunkt – ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in einer zunehmend digitalen und globalisierten Branche.

brainpay
boost your business

„brainpay revolutioniert Ihre Zahlungsinfrastruktur.“



Unser Partner: Nipper

Die Nipper GmbH aus Lastrup ist ein spezialisierter Anbieter für hochwertige Zerspanungswerkzeuge und kann auf über 35 Jahre Erfahrung in der Branche zurückblicken. Als familiengeführtes Unternehmen steht Nipper für Qualität, Verlässlichkeit und technologische Kompetenz in der Fertigung, Aufbereitung und Optimierung von Präzisionswerkzeugen.

Das Leistungsspektrum umfasst die Produktion, Nachschleifung, Beschichtung sowie Reparatur von Werkzeugen, die in anspruchsvollen Industrien wie der Luft- und Raumfahrt, der Automobilbranche und dem Maschinenbau eingesetzt werden. Ziel ist es, nicht nur neue Werkzeuge in höchster Qualität bereitzustellen, sondern auch bestehende effizient wiederaufzubereiten und deren Lebensdauer nachhaltig zu verlängern.

Durch den Einsatz modernster CNC-Technologie und eine konsequente Inhouse-Fertigung gewährleistet Nipper maximale Kontrolle über sämtliche Produktionsprozesse.

Dies ermöglicht gleichbleibend hohe Qualitätsstandards sowie schnelle und flexible Reaktionszeiten auf individuelle Kundenanforderungen.

Mit der Verbindung aus langjährigem Know-how und innovativer Fertigungstechnologie positioniert sich Nipper als zuverlässiger Partner für Unternehmen, die auf höchste Präzision und wirtschaftliche Effizienz angewiesen sind.



Hochwertigste Bohr- und Fräs-werkzeuge der Firma Nipper.



Rennkalender 2026

NLS 1

14.03.

NLS 2

21.03.

NLS 3

11.04.

24h Qualifiers

18. - 19.04.

24h Rennen

15. - 17.05.

NLS 6

20.06.

NLS 7

01.08.

NLS 8 & 9

12. - 13.09.

NLS 10

10.10.

Name	Adrian Rziczny
Nationalität	Deutsch
Geburtsdatum	18.08.2004
Motorsport seit	2021
Rennserie	Nürburgring Langstrecken Serie
Team	Adrenalin Motorsport



Karriere	• 2021 div. Autoslalom & Rallysprint • 2022 BMW 318ti Cup • 2023 BMW M2 Cup • 2024 ADAC GT4 Germany • 2025 NLS – BMW M240i Cup • 2026 NLS – CUP 3
----------	---

 @adrian.rziczny  Adrian Rziczny  @adrian.rziczny  www.arz-racing.de

brainpay
boost your business

PENTZ & GERDES
METALLVEREDELUNG

CRZ RACEPARTS

KAISER
FAHRSCHULE

lmk

WOIT
Inspection Service

Nipper
Schleiftechnik & Werkzeugschleiferei

Claaßen
GRUPPE

NAPA

effect